

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Mulfshorn vom 14.04.2022

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 20:54 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde

Nach der Ortsratssitzung findet eine **Einwohnerfragestunde** statt.

Herr Hill erkundigt sich, ob ein Mülmshorner bereit dazu sei, die Internetseite der Ortschaft zu betreuen.

OBM Bartsch antwortet, dass es jemanden dafür geben würde, diese Person aber zurzeit sehr viele Prüfungen habe und somit bis Ende des Jahres nicht zur Verfügung stehe.

Herr Hill bietet an, diese Arbeit zu übernehmen. Er fragt nach den Zugangsdaten.

StR Radtke schlägt vor, sich diesbezüglich mit Herrn Grünberg von der Verwaltung unter der Tel.-Nr. 71-217 in Verbindung zu setzen.

Ein Bürger bittet, den Jägerzaun beim Kriegerdenkmal zu ersetzen. Er müsse dem Ortsbild angepasst werden.

OBM Bartsch sagt eine Überprüfung zu.

Ein Bürger schlägt vor, den Schaukasten bei Sander (Bundesstraße/Dammweg) auf die andere Seite zum Briefkasten zu versetzen.

OBM Bartsch hält den Vorschlag für sinnvoll.

Ein Bürger macht darauf aufmerksam, dass die Abdeckhaube des Schornsteins vom HdZ heruntergekommen sei.

OBM Bartsch sagt zu, die Information weiterzuleiten.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

VorlNr.

OBM Bartsch begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

VorlNr.

OBM Bartsch bittet, als neuen Punkt 4 den Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ aufzunehmen und den Punkt 9 der vorliegenden Tagesordnung „Heizungsanlage in der Sporthalle – Vorstellung der möglichen Lösung mit den Stadtwerken“ zu streichen, da noch nicht alle Informationen für eine Vorstellung vorlägen.

Der Ortsrat beschließt einstimmig die Tagesordnung mit den vorgetragenen Änderungen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.01.2022

VorlNr.

ORM Bammann weist darauf hin, dass er unter TOP 5.1 **beide** Haltestellen im Müll ange- sprochen habe. Mittlerweile seien beide Leuchtkörper ausgetauscht worden. An der Bundes- straße sei die Ausleuchtung nun sehr gut, an der anderen Haltestelle habe er noch Zweifel. Dies könne erst bei Dunkelheit abschließend beurteilt werden.

Weiter erklärt ORM Bammann, dass er unter TOP 5.3 gefragt habe, ob die Einwohnerfragestunde vor und nach der Sitzung stattfinden könne.

Die Niederschrift vom 27.01.2022 wird mit den Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 4 Ehrungen

VorlNr.

OBM Bartsch ehrt die Ortsratsmitglieder Nils Bammann und Frank Westermann sowie das ehemalige Ortsratsmitglied Rolf Hill für die 15jährige Tätigkeit im Ortsrat Mulfshorn. Er verliest die Urkunden des Nds. Städte- und Gemeindebundes und übergibt diese an die Geehrten.

TOP 5 Änderung der Hauptsatzung

VorlNr.

StR Radtke trägt aus der interfraktionellen Sitzung vor. Seitens der Fraktion Die Grünen liege ein Antrag zu § 9 vor, in dem die Einführung eines Lifestreams (Ton- und Bildaufnahme der Sitzungen) beantragt werde.

§ 21 der Hauptsatzung habe dahingehend geändert werden müssen, dass die Bekanntmachung von Satzungen durch den Landkreis digital erfolgen könne. Dieser Beschluss sei jedoch schon gefasst worden.

ORM Cordes fragt, ob die Aufnahme der Sitzung auch im Einzelfall möglich sei, selbst wenn man jetzt die Ton- und Bildaufnahme ablehne

StR Radtke antwortet, dass dies nur bei Einstimmigkeit erfolgen könne; selbst die Zustimmung der Zuhörer*innen müsse vorliegen.

ORM Westermann regt an, festzulegen, dass sich einzelne ORM bei Verhinderungen online zu den Sitzungen zuschalten lassen könnten.

StR Radtke erklärt, dass dies bereits in § 182 NKomVG im Rahmen von epidemischen Lagen geregelt sei. Ob Abstimmungen online möglich seien, werde noch seitens des Gesetzgebers entschieden.

Weitere Änderungswünsche aus dem Ortsrat werden nicht gestellt.

Beschluss:

Der Ortsrat Mulfshorn schließt sich einstimmig den Ausführungen zu den Änderungen der Hauptsatzung aus den interfraktionellen Gesprächen an.

Er spricht sich einstimmig gegen die Aufzeichnung von Sitzungen und das Streamen aus.

TOP 6 Änderung der Geschäftsordnung

VorlNr.

ORM Bammann fragt, ob in die Geschäftsordnung aufgenommen werden könne, dass die Einwohnerfragestunde auch nach oder vor und nach der Sitzung stattfinden könne oder ob der Ortsrat einen diesbezüglichen Beschluss herbeiführen müsse.

StR Radtke antwortet, dass die Aufnahme in der Geschäftsordnung nicht erforderlich sei, da die Möglichkeit bereits im NKomVG geregelt sei. Ein Beschluss des Ortsrates sei aber ratsam.

StAR Lohmann bemerkt dazu, dass er sich bei der Abstimmung zu der heutigen Tagesordnung mit dem OBM darauf geeinigt habe, die Einwohnerfragestunden nach der Sitzung stattfinden zu lassen. Es könne in der nächsten Ortsratssitzung in einem eigenen Punkt darüber beschlossen werden, wann zukünftig die Einwohnerfragestunde/n stattfinden sollte/n.

StR Radtke trägt die möglichen Änderungen der Geschäftsordnung bezüglich einer 3. Stellvertretung des Bgm, der Änderung von Ladungsfristen, der Regelung zu Redebeiträgen sowie zu den Niederschriften vor und erläutert die Gründe. Diese Änderungen würden im Rahmen einer Beschlussvorlage im nächsten VA beraten und im nächsten Rat beraten und ggf. beschlossen.

ORM Cordes erkundigt sich erneut, ob es nicht möglich sei, die Anwesenden der Ortsratssitzungen im öffentlichen Protokoll niederzuschreiben. Anfangs habe der Datenschutz dagegen gesprochen nun sei es ein programmbedingtes Problem.

VfA Gerla weist darauf hin, dass für die Bürger*innen ein Button „Anwesenheit“ zur Verfügung stehe, unter dem die anwesenden Ortsratsmitglieder zu finden seien.

ORM Cordes entgegnet, dass das Protokoll im Aushangkasten ausgehängt werde und dort solch eine Möglichkeit nichts nütze. Er wünscht sich, dass noch eine Lösung gefunden werde.

Weitere Änderungswünsche zur Geschäftsordnung werden nicht vorgetragen.

Beschluss:

Der Ortsrat Mulfshorn schließt sich einstimmig den Ausführungen zu den Änderungen der Geschäftsordnung aus den interfraktionellen Gesprächen an.

TOP 7 Änderung der Entschädigungssatzung

VorlNr.

StR Radtke trägt die von den Fraktionen empfohlenen neuen Sätze für Sitzungsgelder, Aufwandsentschädigungen, Kinderbetreuung, Verdienstausfall sowie für den Wegemeister vor.

Weitere Vorschläge werden seitens der Ortsratsmitglieder nicht vorgebracht.

Beschluss:

Der Ortsrat Mulfshorn schließt sich einstimmig den Ausführungen zu den Änderungen der Entschädigungssatzung aus den interfraktionellen Gesprächen an.

TOP 8 Neufestsetzung der Entschädigungssätze für Hand- und Spanndienste in den OrtschaftenVorlNr.
0088/2021-2026

OBM Bartsch liest die Vorlage vor.

ORM Westermann bemerkt, dass diese Tabelle die Abrechnung sehr erleichtere. Er begrüßt die Vorlage, die auch eine Wertschätzung für die Kräfte darstelle. Dabei verweist er insbesondere auf die schnelle Beseitigung der Sturmschäden.

OBM Bartsch stellt fest, dass die Vorlage noch vor dem Ukraine-Krieg gefertigt worden sei und sich nun die Kraftstoffkosten erheblich gesteigert hätten.

ORM Westermann informiert, dass für Geräte und Fahrzeuge gelegentlich Dieselkraftstoff vom Bauhof geholt werden dürfe. Er stehe im Gespräch mit Frau Behrens von der Verwaltung.

OBM Bartsch dankt allen Einsatzkräften.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt einstimmig, vorbehaltlich der Regelungen in den beiden anderen Ortschaften, die Entschädigungssätze für so genannte Hand- und Spanndienste mit Wirkung zum 01.07.2022 wie folgt festzusetzen:

Arbeitskraft	12,50 €/Std
Fachkraft	15,00 €/Std
Trecker 100 PS ohne Fahrer	26,40 €/Std
Trecker + Frontlader 100 PS ohne Fahrer	35,40 €/Std
Schlepper 150 PS ohne Fahrer	46,50 €/Std
Radlader ohne Fahrer	45,00 €/Std
Bagger bis 2 to ohne Fahrer	35,00 €/Std
Bagger über 2 to ohne Fahrer	48,00 €/Std
Zuschlag Kipper	8,00 €/Std
Kleingeräte Motorsense usw. inkl. Benzin	7,50 €/Std

TOP 9 Haushalt 2022: Zustimmung und Beschluss über die a) Mittel für die laufende Verwaltungstätigkeit b) Mittel für die Investitionstätigkeit c) Aufteilung der Haushaltssmittel

VorlNr.

StRin Hollmann trägt zum Ausgabenplan sowie zum Budget der Ortschaft Mulfshorn vor. Für das Haushalt Jahr 2023 kündigt sie Änderungen bei den Mitteln für laufende Tätigkeiten

an. Es sei geplant, die Ansätze je Einwohner*in zu erhöhen. Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass die Positionen im Ausgabenplan deckungsfähig seien.

ORM Westermann stellt fest, dass die Ortschaft bei einer jährlichen Tilgung von 10.000 € noch 13 Jahre an die Stadt abzahlen müsse.

StRin Hollmann stellt richtig, dass nicht verbrauchte Investitionsmittel der Tilgung zugeführt worden seien. Sie rechnet damit, dass die Tilgung in 7 Jahren auslaufen könne.

ORM Westermann fragt, ob Feuerwehr-Fahrzeuge und das Feuerwehrgerätehaus aus Ortsratsmitteln oder aus städtischen Mitteln gezahlt werde.

StRin Hollmann erklärt, dass diese Kosten aus Stadtmitteln getragen würden.

ORM Bammann erkundigt sich, ob zu dem derzeitigen Rechnungsergebnis 31.12.2021 noch etwas hinzukomme, da es noch mit einem Sternchen versehen sei.

StRin Hollmann erläutert, dass noch die Personalkosten und Bauhofkosten dazukämen. Letztendlich sei aber weniger ausgegeben worden als geplant. Dieser eingesparte Betrag habe der Tilgung zugeführt werden können.

StAR Lohmann berichtet, dass die Kosten für den Friedhof wegen außergewöhnlicher Maßnahmen steigen würden. Die Einsparung könne also durchaus wieder verbraucht werden.

ORM Cordes teilt mit, dass das Ergebnis in 2020 vom Friedhof wegen der defekten Heizung derart hoch gewesen sei.

ORM Westermann fragt, ob für die Unterhaltung des neuen Feuerwehrgerätehauses tatsächlich 3.000 € notwendig seien. Für die Unterhaltung der Feldwege hält er den Ansatz für zu gering.

StRin Hollmann erläutert, dass die Positionen gegenseitig deckungsfähig seien. Der Betrag sei sicher nicht notwendig, aber dafür an anderer Stelle durch den Deckungsring nutzbar.

Auch StAR Lohmann verweist auf die gegenseitige Deckungsfähigkeit. Es sei jedoch zielorientierter, für die verschiedenen Positionen die Ansätze zu überdenken.

StRin Hollmann informiert, dass die Ansätze durchaus verändert werden könnten, nur die Gesamtsumme stehe fest und solle nicht geändert werden. Dahingehende Änderungen seien erst mit dem Haushalt 2023 möglich.

ORM Cordes möchte wissen, wo die Einnahmen aus dem Dorfwettbewerb verbucht würden.

StRin Hollmann erklärt, dass 1.500 € als Einnahme der Ortschaft in 2022 verbucht seien.

StRin Hollmann bestätigt auf Anfrage von ORM Westermann, dass der Ausbau des Weges zwischen Neubaugebiet und Im Mull investiv sei.

ORM Bammann fragt, ob der Weg schon vor der Erschließung gebaut werden solle.

ORM Westermann antwortet, dass dies zwei verschiedene Sachen seien. Dies könne in der nächsten Ortsratssitzung thematisiert werden.

StRin Hollmann schlägt vor, den Ansatz Unterhaltung Feuerwehrgerätehaus von 3.000 € auf 1.500 € und den Ansatz für die Unterhaltung des HdZ von 4.000 € auf 2.000 € zu kürzen. Die somit eingesparten Mittel in Höhe von 3.500 € könnten sodann bei Unterhaltung der Wirtschaftswege zusätzlich eingesetzt werden. Der Ansatz würde sich somit von 2.500 € auf 6.000 € erhöhen.

ORM Cordes und Peters schlagen vor, sich in Ruhe intensiver mit den einzelnen Ansätzen zu beschäftigen. Nur die Summe müsse bestehen bleiben.

ORM Wahl regt an, für 2023 Prioritäten zu setzen, nun aber dem vorgelegten Vorschlag zustimmen.

STAR Lohmann macht den Vorschlag, die Ansätze wie vorgelegt zu beschließen und der Verwaltung im Laufe des Jahres für den Haushalt 2023 die veränderte Verwendung der Mittel anzuseigen.

OBM Bartsch regt an, bei der nächsten internen Besprechung darüber zu diskutieren.

ORM Patzwald fragt, warum die Änderung jetzt nicht möglich sei, wenn schon bekannt sei, dass die Ansatzbildung anders besser wäre.

StRin Hollmann schlägt vor, die von ihr vorgetragenen Änderungen bereits jetzt zu beschließen, so dass bei der nächsten Haushaltsplanung bereits erkannt werde, dass bei den Wirtschaftswegen eine Änderung vorgenommen worden sei und sodann weiter geprüft werden könne, wie der Bedarf tatsächlich sei.

ORM Wahl findet den Vorschlag zur Ansatzänderung von StRin Hollmann akzeptabel. Für das Jahr 2023 könne eine grundsätzliche Diskussion erfolgen.

ORM Westermann beantragt, den Ansatz Unterhaltung Feuerwehrgerätehaus von 3.000 € auf 1.500 € und den Ansatz für die Unterhaltung des HdZ von 4.000 € auf 2.000 € zu kürzen. Für die Unterhaltung der Wirtschaftswege könne somit 3.500 € zusätzlich eingesetzt werden. Der Ansatz würde sich somit von 2.500 € auf 6.000 € erhöhen.

ORM Bammann fragt, wann mit der Genehmigung des Haushalts zu rechnen sei.

StRin Hollmann gibt bekannt, dass die Kommunalaufsicht drei Monate Zeit habe, den Haushalt nach dessen Vorlage sowie der Abgabe des Jahresabschlusses zu genehmigen. Sie hofft aber, dass dies innerhalb eines Monats nach Ratsbeschluss, also etwa Mitte des Jahres, geschehe.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt einstimmig, die Ansätze Unterhaltung Feuerwehrgerätehaus von 3.000 € auf 1.500 € sowie Unterhaltung HdZ von 4.000 € auf 2.000 € zu kürzen. Die eingesparten Mittel in Höhe von 3.500 € sollen bei dem Ansatz Wirtschaftswege zusätzlich eingesetzt werden (Erhöhung von 2.500 € auf 6.000 €).

Der Ortsrat Mulfshorn beschließt einstimmig mit dieser Änderung den Haushalt 2022: a) Mittel für die Laufende Verwaltung b) Mittel für die Investitionstätigkeit und c) Aufteilung der Haushaltssmittel.

TOP 10 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder

VorlNr.

TOP 10.1 Internetseite der Ortschaft Mulfshorn

VorlNr.

STAR Lohmann trägt die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage aus der Sitzung vom 27.01.2022, TOP 5.13 vor:

Bisher existiert für Mülmshorn keine wirklich eigenständige Internetseite. Der Aufbau und die Optik sind an die städtische Seite angelehnt, da diese daran verknüpft ist. Eine Aktualisierung von Daten, beispielsweise der Ortsratsmitglieder und deren Fotos, ist von der Verwaltungsseite aus umsetzbar. Eine komplette Überarbeitung des Designs und eine dauerhafte redaktionelle Betreuung durch die Verwaltung ist jedoch nicht möglich. Die anderen Ortschaften regeln diese Angelegenheiten auch selbstständig, lediglich die Rechnungen für das Webhosting werden direkt von der Verwaltung bearbeitet.

ORM Cordes bittet, zumindest die Ortsratsmitglieder zu aktualisieren.

TOP 10.2 Einmündung Tannenweg / B 71

VorlNr.

ORM Cordes fragt, ob die Situation an der Einmündung Tannenweg / B 71, nämlich Tempo 30 für den gesamten Tannenweg, erst mit der Durchführung einer Verkehrsschau geregelt werden könne. Stadtplaner Bumann habe die Auskunft erteilt, dass dies wegen der Eindeutigkeit nicht unbedingt erforderlich sei.

StAR Lohmann teilt mit, dass die Landesbehörde auf die Verkehrsschau bestehe.

ORM Cordes ist der Meinung, dass die Einmündung nichts mit der Tempo 30-Zone zu tun habe.

StAR Lohmann informiert, dass es sich hierbei um ein komplexes Gesamtthema handele.

TOP 10.3 Verkehrsberuhigung B 71

VorlNr.

ORM Cordes regt an, auf politischem Wege die Geschwindigkeitsbegrenzung für die B 71 auf 50 km/h ins Rollen zu bringen.

TOP 10.4 Anliegerversammlung Im Orthörsten

VorlNr.

ORM Cordes fragt, ob eine Anliegerversammlung Im Orthörsten terminiert oder in Planung sei.

StAR Lohmann erklärt, dass ihm nichts dazu bekannt sei.

TOP 10.5 Erschließung Wohngebiet Sottrumer Weg

VorlNr.

ORM Cordes erkundigt sich nach der Erschließung des Wohngebietes Sottrumer Weg.

OBM Bartsch bemerkt, dass nach Auskunft des Bürgermeisters die Erschließungskosten steigen würden.

StRin Hollmann teilt auf Anfrage von ORM Cordes mit, dass die Haushaltssmittel aus 2021 nicht ausreichen würden. Die Ausschreibung könne somit erst nach der Genehmigung des Haushalts 2022 erfolgen.

ORM Stüring fragt, ob der festgesetzte Verkaufspreis von 80 €/qm überarbeitet werde.

StRin Hollmann führt aus, dass dieser Grundstückspreis vermutlich nicht gehalten werden könne. Der Preis müsse intern noch einmal kalkuliert und sodann im Ortsrat behandelt werden.

TOP 10.6 Heizung Sporthalle

VorlNr.

ORM Wahl erkundigt sich nach dem derzeitigen Sachstand zur Heizung in der Turnhalle.

OBM Bartsch teilt mit, dass er nächste Woche ein Gespräch mit Herrn Laske vom Gebäudemanagement habe.

ORM Westermann berichtet, dass auch die Inanspruchnahme der Biogasanlage von Familie Peters im Gespräch sei. Grundsätzlich sei die Idee aber ein Blockheizkraftwerk für alle vier Gebäude. In Anbetracht der derzeitigen Energiediskussion stelle sich aber die Frage, ob die weitere Nutzung von Erdgas sinnvoll sei. Er habe schon die Überlegung gehabt, auf seinem Grundstück eine größere Hackschnitzelanlage zu installieren, die sodann auch die Sporthalle mit heizen könne. Ein Lösungsvorschlag liege letztendlich noch nicht vor. Er hält ein Gespräch mit dem Energieberater der Stadtwerke, der in Kürze eingestellt werden solle, für wichtig.

TOP 10.7 Wegeunterhaltung

VorlNr.

ORM Westermann gibt bekannt, dass im Dammweg und im Hesedorfer Mühlenweg erhebliche Schäden entstanden seien. Dort sei ein landwirtschaftliches Fahrzeug mit Güllefassern gefahren. Der Verursacher sei bekannt und werde nach ausgiebiger Prüfung der Schäden gegebenenfalls in Regress genommen. Auch auf dem Glinddamm sei eine größere Maßnahme erforderlich.

TOP 10.8 Erschließung Gewerbegebiet Mulfshorn

VorlNr.

ORM Westermann berichtet, dass der Ansatz für die Erschließung des Gewerbegebietes Mulfshorn gestrichen worden sei, da kein Bewerber mehr vorhanden sei.

StRin Hollman fügt hinzu, dass der Ansatz im Haushalt 2023 eventuell wieder eingesetzt werde.

TOP 10.9 Planentwurf Erschließung Baugebiet Orthörsten

VorlNr.

ORM Westermann berichtet, dass die städtische Tiefbauabteilung einen Planentwurf für den Endausbau des Neubaugebietes fertiggestellt habe. Eine Anliegerversammlung könne sodann durchgeführt werden. Er ist der Meinung, dass vor der Erschließung weiterer Neubaugebiete die vorhandenen erschlossenen Straßen vollständig bebaut werden sollten.

TOP 10.10 Schiefe Verkehrsschilder

VorlNr.

ORM Bammann teilt mit, dass im Knebelweg, an der Einfahrt zur Bundesstraße die Straßenschilder schief ständen. Auch das Schild Im Mull/Hesedorfer Weg stehe vermutlich nach einem Unfall schief. Er bittet, den Bauhof zu beauftragen, da die Schilder mit einfachen Mitteln nicht zu richten seien.

ORM Westermann fügt hinzu, dass das Schild am Knebelweg kein ordentliches Fundament habe. Er habe dieses bereits einige Male nach starkem Wind gerichtet.

TOP 10.11 Versetzung Tempo 30-Schild im Diekweg

VorlNr.

ORM Cordes bittet um Versetzung des Tempo 30-Schildes im Diekweg, aus Richtung Horssteder Weg kommend. Die Fahrbahnmarkierung sei an der richtigen Stelle aufgebracht, das Verkehrsschild stehe aber nicht dort und müsse seines Erachtens am Beginn des Diekweges stehen.

OBM Bartsch gibt bekannt, dass der 1. Bauabschnitt des Friedhofs fertiggestellt sei. Die vordere vergreiste Hecke, in der sich Giersch ausgebretet habe, sei entfernt worden. Er spricht seinen Dank an Frau Beekmann, die ukrainischen Flüchtlinge sowie allen aus, die daran mitgewirkt hätten.

OBM Bartsch schließt die Sitzung um 20.54 Uhr und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.